

**Vorwort****Pius Rüdüsühli**

Herzlichen Dank für die schnellen Antworten zur Umfrage über die Gemeindeversammlungen zuhanden der Universität. Nach nur einer zusätzlichen Aufforderung haben sich zwei Drittel aller Gemeinden beteiligt, so dass am Gemeindeforum repräsentative Auswertungen erwartet werden dürfen. Gäbe es ein Podest, so wären kleine Gemeinden zuoberst (1. Rang Oberstammheim, 2. Rang Sternenbergr, 3. Rang Künsnacht).

Zwei sehr wichtige aktuelle Vernehmlassungen (PBG und Erwachsenenschutz) zeigen auf, wie gute und gemeinsame Ergebnisse entstehen können oder eben eher nicht. Die neue Fachsektion Bau hat unter der Leitung von Dr. Fridolin Störi einen Entwurf ausgearbeitet, der Ende November zur Verfügung steht. Beachtliche Auswirkungen wird das neue Erwachsenenschutzrecht haben. Hier fehlt leider eine Fachgruppe der Vormundschafsfachleute, so dass die Ausgangslage viel schwieriger war. Gewisse wichtige Kriterien konnten nur angenommen werden. Nicht überraschend entstanden dadurch die verschiedensten Varianten und wir beneiden die Justizdirektion nicht, diese Auswertung durchzuführen. Der VZGV unterstützt den GPV-Vorschlag bei den wichtigsten Punkten (siehe unter Kapitel [Vernehmlassungen](#) und Homepage [www.vzgv.ch](http://www.vzgv.ch)).

Wie immer freuen wir uns auf Echos und warten immer noch (leicht resignierend) auf schreiberliche Newsletter-Beiträge wie z.B. über den neuen «Wegbesitzer» Toni Frauenfelder.

**Giorgio Cirolì****Gemein-  
schreiber****Rümlang****Was sich als gewöhnlicher Tag anbahnte, endete in einem Volksfest**

Nach 32 Jahren als Gemeinbeschreiber in Rümlang ist Toni Frauenfelder Ende Juni in den verdienten Ruhestand getreten. Dieser Tag war anders, als er ihn sich vorgestellt hatte.



Toni Frauenfelder ahnte zwar, dass dieser Tag noch besonderer sein würde, als er ihn sich vorgestellt hatte, doch war es dem Gemeinderat gelungen, die Details seiner Pensionierungsfeier von ihm fernzuhalten. Er traf denn auch ganz normal um 8.00 Uhr im Büro ein, startete seinen Compi an, begann Akten zu verschieben. Als ich ihn in seinem Büro traf, wollte er gerade in irgendeiner Angelegenheit ein Dokument redigieren. Plötzlich standen aber zwei Pferdekutschen vor dem Gemeindehaus. Der Gemeinderat war vollzählig, «seine» Gemeindepräsidenten waren auch mit von der Partie. Die Fahrt führte nach Katzenrüti, unserem Weiler. Auf dem Weg dahin stieg seine Frau Johanna noch zu. Alles stand bereit, der Gefeierte ahnte nichts von seinem Glück. Der Gemeindepräsident verkündete, dass Toni seinen Weg aus der Taufe heben durfte. Ein Weg, der gut zu ihm passt, denn er ist in der Natur und verläuft sehr geradlinig.

Mittagessen in der Jagdhütte, Dessert auf einem Bauernhof. Überall stiessen neue Menschen dazu, die ihm in der ganzen Zeit auf dem Berufsweg begegnet waren. Vom Bauernhof ging es auf den Dorfplatz. Toni wurde aber zuerst «umgeladen» von der Pferdekutsche auf den Hubretter. Die Menschenmenge war riesig. Die Dorfmusik stand bereit, ebenso der reiche Apéritisch. Die Festrede wurde vom Gemeindepräsidenten gehalten. Die warme Atmosphäre überwältigte Toni.

Toni hat die Gemeinde die ganze Zeit mit viel Engagement und Sachverstand geprägt. Die Verwaltung trägt seinen Abdruck. Er steht für ein Klima der Offenheit und des Respekts. Den würdevollen Eintritt in den Ruhestand hat er sich mehr als verdient. Hoffentlich hallen die Klänge dieses Tages noch lange nach und bleiben die Wärme und die Gerüche noch lange in Erinnerung.

Ich wünsche ihm, dass er die Zeit danach mit interessanten Inhalten füllen kann und dass ihm die Gesundheit geschenkt wird, um ihm noch viele Jahre bei langen Spaziergängen begegnen zu können. Wer weiss, vielleicht sogar mitten auf dem Toni-Weg in Katzenrüti.

**Pius Rüdüsühli  
Präsident**

Toni Frauenfelder war äusserst vielseitig und überzeugte nicht nur als Mensch, als Radfahrer-Kp Kommandant, als Sportler, sondern auch als VZGV-Vorstandsmitglied. Radlerisch und läuferisch war er (und ist er hoffentlich auch heute noch) immer auf der Höhe. Unvergessen bleiben gemeinsame Lauftrainings früh am Morgen nach den Planungsgemeindeversammlungen, um im Wald mit dem Substituten zu besprechen, wer was ins Protokoll schreiben soll.

Als Vorstandsmitglied des VZGV und Präsident der Fachbildungskommission hat Toni Frauenfelder von 1990 bis 1998 äusserst wertvolle Dienste geleistet. Seine Zielsetzung, die Berufslaufbahn als Zivilstandsbeamter zu beenden (so hatte im Tessin alles begonnen), setzt er nicht genau, aber sinngemäss um. Er wird oft im Tessin sein und sich anderen wichtigen Aufgaben widmen.

**Bitte vormerken: Mitgliederversammlung VZGV 2010: 10. Juni 2010**

**Lehrlings-  
kommission  
Thomas Binder**

**Konzept der Fachmodulkurse**

Die ersten Fachmodulkurse des neuen Konzeptes werden im Januar 2010 stattfinden. Deshalb möchten wir Ihnen nachfolgend das neue Konzept nochmals aufzeigen.

Seit Einführung der Neuen Kaufmännischen Grundreform im Jahre 2003 fanden die Fachmodulkurse parallel zum üK2 (1. Lehrjahr) und zum üK3 (2. Lehrjahr) statt. Neu auf anfangs 2010 finden die Fachmodulkurse im dritten Lehrjahr anschliessend an den üK4 statt.

Die Konzeptanpassung bringt folgende Vorteile:

- Der Wissensstand der Lernende ist auf einem ähnlicheren Niveau
- Der im Fachmodulkurs vermittelte Stoff ist an der LAP noch präsenter

Der Fachmodulkurs ist weiterhin freiwillig und nicht LAP relevant, allerdings festigt er die Kenntnisse in Branchenkunde, was den Lernenden insbesondere bei der mündlichen Abschlussprüfung zugutekommen kann.

Die Kurstage finden nicht mehr direkt aufeinanderfolgend statt, sondern immer am gleichen Wochentag in sechs aufeinanderfolgenden Wochen. Pro Klasse wird also jeweils ein Wochentag als Kurstag festgelegt. Die Klasseneinteilung wird unter Berücksichtigung der Berufsschultage vorgenommen.

Im Jahr 2010 finden die Fachmodulkurse für den Lehrjahrgang 2007-2010 in reduzierter Form von drei Wochen statt. Dies aufgrund dessen, da dieser Jahrgang bereits einen Teil der Fachmodulkurse nach altem Konzept besucht hat. Ab 2011 wird dann das neue Konzept das erste Mal vollumfänglich durchgeführt.

	Dienstag 01.02.2011	Dienstag 08.02.2011	Dienstag 01.03.2011	Dienstag 08.03.2011	Dienstag 15.03.2011	Dienstag 22.03.2011
Klassen 1+2	Niederlassung Aufenthalt	Wahlen und Abstimmungen	Soziales	Baurecht	Vormund- schaftsrecht	Zivilstandsrecht
	Bürgerrecht		Steuern			neu

Kurstag Klassen 1 & 2 > Dienstag (siehe obenstehendes Muster)  
 Kurstag Klassen 3 & 4 > Mittwoch  
 Kurstag Klassen 5 & 6 > Donnerstag

Sollten Sie Fragen zum neuen Konzept oder generell zu Fachmodulkursen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle VZGV ([sekretariat@vzgv.ch](mailto:sekretariat@vzgv.ch); Tel. 044 388 71 88).

**Bildungs-  
kommission  
Adrian Hauser**

**Diplomfeiern am Institut für Verwaltungs-Management an der Zürcher Hochschule Winterthur (IVM)**

An der Diplomfeier vom 24. September 2009 wurden folgende Diplome überreicht:  
 20 Fachausweise Dipl. VerwaltungsmanagerIn / Dipl. GemeindegeschreiberIn  
 11 Fachausweise Öffentliche Finanzen und Steuern,  
 3 Fachausweise Öffentliches Planungs- und Bauwesen  
 6 Fachausweise Öffentliches Sozialwesen  
 Der Vorstand gratuliert allen Diplomandinnen und Diplomanden recht herzlich für ihre erfolgreichen Ausbildungen. Weitere Infos unter <http://www.ivm.zhaw.ch/>

**Eidg. Fachausweis Gemeindefachfrau/-mann - Projektinformation**

Der Schweizerische Gemeindeverband erarbeitet die Grundlagen zur Schaffung eines eidgenössischen Fachausweises Gemeindefachfrau/-mann. Die neue Prüfung wird nicht aufgrund bestehender Ausbildungen und Reglemente, sondern ausgehend von der beruflichen Praxis und den Anforderungen am Arbeitsmarkt erarbeitet. Dazu ist eine Berufsfeldanalyse eine zwingende Voraussetzung. Für die didaktische Fachbegleitung ist die Firma Ectaveo AG mit Sitz in Zürich beigezogen worden. Als paralleles Projekt erarbeitet die Branche öffentliche Verwaltungen einen eidgenössischen Fachausweis auf der Stufe der Kantons- und Bundesverwaltung. Das Projekt «Eidg. FA Gemeindefachfrau/-mann» wird in drei Phasen realisiert. Die Arbeitsgruppe, in welcher der VZGV durch den Präsidenten der Bildungskommission vertreten ist, bearbeitet derzeit die erste Phase, insbesondere die Strukturierung des Berufsfeldes und die Berufsfeldanalyse. Als nächster Schritt wird eine möglichst breit abgestützte Vernehmlassung folgen.

Der nach wie vor sportliche Zeitplan sieht die Durchführung der ersten Prüfung im Herbst 2011 vor.  
Ansprechperson bei weiteren Fragen: Adrian Hauser (adrian.hauser@hirzel.ch/ Tel. 044 729 70 74)

### **Kursprogramm 2010**

Gute Bildung ist das Tor in die zukünftige Arbeitswelt. Das VZGV-Kursprogramm 2010 beinhaltet wieder insgesamt 41 interessante und lehrreiche Kurse. Nebst neun neuen Kursthemen werden auch wieder langjährige Klassiker vertreten sein. Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr unterstützen und weiterbringen zu können.

### **Höhere Fachausbildung am IVM - Rhythmus-Wechsel in der höheren Gemeindeausbildung**

Das bisherige Baukasten-System der höheren Gemeindeausbildungen IVM wird auf einen zweijährigen Rhythmus umgestellt. Das bestehende Modell läuft im Jahr 2010 noch wie bis anhin weiter. Die Umstellung erfolgt im Jahr 2011 und greift ab 2012.

Neu finden die CAS-Lehrgänge Öffentliche Verwaltung und Public Management in den geraden Jahren statt. In den ungeraden Jahren sind die CAS Öffentliches Bauwesen und Planung, Öffentliche Finanzen und Steuern und das Grundlagenmodul Öffentliches Sozialwesen geplant. Die Dauer der Ausbildungen verlängert sich voraussichtlich nur unwesentlich. Die CAS-Lehrgänge können weiterhin innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden (Ausnahme ÖSW).

Für die kantonalen Fachausweise kann neu jederzeit mit einem beliebigen Grundlagenmodul begonnen werden, wobei die TeilnehmerInnen nicht mehr an eine bestimmte Reihenfolge gebunden sind.

Nähere Informationen unter [www.ivm.zhaw.ch](http://www.ivm.zhaw.ch) oder bei Sandro Fuchs, Kurt Spiess (bis 31. Oktober) bzw. Dominik Egli (ab 1. November) unter Tel. 058 934 79 25.

### **Änderungen bei der Hundekontrolle**

Bei der Hundekontrolle wird sich für die Gemeinden in den Jahren 2010 und 2011 einiges ändern. Das kantonale Veterinäramt hat in der ersten Oktober-Hälfte alle Gemeinden orientiert, wann welche Änderungen voraussichtlich in Kraft treten werden. Zudem hat es die Informationsveranstaltung für die Gemeinden vorangekündigt. Die Informationen sind auch auf der Webseite des Veterinäramtes [www.gd.zh.ch/veta](http://www.gd.zh.ch/veta) aufgeschaltet und können dort direkt eingesehen werden.

Die Bildungskommission ist mit Frau Dr. Regula Vogel in Kontakt und ist überzeugt, dass mit den vorgesehenen Orientierungsveranstaltungen und den umfassenden Unterlagen, welche den Gemeinden zu gegebener Zeit abgegeben werden, die Vollzugsaufgaben erleichtert werden.

### **Behördenschulung 2010**

Im Jahr 2010 finden im ganzen Kanton die kommunalen Erneuerungswahlen der Exekutive statt. Um den neu gewählten Behördenmitgliedern den Einstieg zu erleichtern, lanciert der VZGV auch für das Jahr 2010 wieder Behördenschulungen zu verschiedenen Bereichen. Die Behördenschulungen 2010 werden im gleichen Rahmen wie im Jahr 2006 stattfinden und sind breit gefächert.

Folgende Themen werden angeboten:

- Leitung der Gemeindeversammlung
- Ratssitzungen und Informationsfluss
- Planung und Umsetzung der Strategie
- Führung des Ressorts und Zusammenarbeit im Rat
- Professionelle Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
- Grundlagen der Raumplanung, des Umweltschutzes und des Natur- und Heimatschutzes
- Baupolizeirecht
- Einführung ins Vormundschaftswesen

Die verschiedenen und interessanten Schulungen werden zwischen Mai und Ende 2010 stattfinden und von langjährigen und erfahrenen Dozenten geführt. Die Ausschreibung erhalten Sie anfangs Februar 2010 zugestellt.

## **Vernehmlassungen**

**Andreas Sprenger**

### **Bau- und Steuerrekurskommissionen**

Bei den Bau- und Steuerrekurskommissionen handelt es sich um in ihrer Rechtsprechung unabhängige Rekurskommissionen und damit um gerichtliche Instanzen, welche bisher lediglich administrativ der Direktion der Justiz und des Innern unterstellt waren. Im Zuge der neuen Kantonsverfassung wird nun die Aufsicht über die Bau- und Steuerrekurskommissionen dem Verwaltungsgericht übertragen. Die neuen Bezeichnungen lauten: Baurekursgericht und Steuerrekursgericht. Der VZGV hat in Absprache mit dem Verband der Gemeindesteuerämter und der VZGV-Fachgruppe Bau keinerlei Einwände gegen die Neuregelung.

### **Änderungen des ZGB**

Der VZGV schliesst sich dem GPV an und lehnt eine Trägerschaft durch den Kanton ab. Bevorzugt wird das Sitzgemeindemodell, wobei der Perimeter sogar bis auf 20'000 EinwohnerInnen gesenkt werden könnte. Die Kundennähe darf nicht fahrlässig einer Pseudoprofessionalisierung geopfert werden, obwohl es unbestritten ist, dass eine fachliche Zusammensetzung der Erwachsenenschutzbehörden äusserst wichtig ist. Im Gegensatz zum GPV wird der einstufige Rechtsmittelweg mit dem Obergericht bevorzugt. Die Chance einer einheitlichen Praxis wird so als grösser erachtet. Es ist im Sinne des Subsidiaritätsprinzips, eine kundengerechte Lösung anzustreben, und vom Regierungsrat wird erwartet, dass der Spielraum ausgeschöpft wird, was kostengünstigere

Lösungen ermöglichen wird.

### **Änderungen PBG**

Der VZGV ist zusammen mit der Fachgruppe Bau daran, eine Vernehmlassung zu den Änderungen des Planungs- und Baugesetzes PBG auszuformulieren. Die Vernehmlassungsfrist wurde bis 31. Dezember 2009 verlängert.

### **Änderungen GPR**

Gemäss Schreiben des Gemeindeamtes vom 28. September 2009 treten im Gesetz über die politischen Rechte per 1. Januar 2010 diverse Änderungen in Kraft, welche für die Gemeinden von Bedeutung sind. Wir empfehlen Ihnen deshalb dringend, dieses [Informationsschreiben](#) zu studieren.

## **Mitglieder**

**Marcel Wegmann**

### **Mutationen**

#### **Eintritte**

Patrick Müller, Gemeindeschreiber-Stv., Gemeinde Urdorf  
Dieter P. Wirth, Leiter Dienstleistungszentrum Soziales, Thalwil  
Stefan Pfyl, Abteilungsleiter Gesellschaft, Wallisellen

#### **Austritte**

Heinrich Hanselmann, Jugendsekretariat Bezirk Hinwil  
Patrick Schärer, Stadtschreiber-Stv., Dübendorf  
Andreas Schlagmüller, Parlamentsdienste Kantonsrat, Zürich  
Karin Schlumpf, ehem. Gemeindeschreiber-Stv., Gossau  
Isabelle Sterchi-Pelizzari, ehem. VZGV-Geschäftsstelle

#### **Freimitglieder**

Ruedi Jetter, a. Gemeindeschreiber, Birmensdorf

Freundliche Grüsse

-----  
Geschäftsstelle VZGV  
Mainaustrasse 30  
Postfach  
8034 Zürich  
Tel. 044 388 71 88  
Fax 044 388 71 80  
[www.vzgv.ch](http://www.vzgv.ch)  
-----

#### **HINWEISE**

Die Umwelt dankt, wenn Sie auf das Ausdrucken dieser E-mail verzichten. Wenn nicht anders möglich, bitte allenfalls nur erste Seite oder doppelseitig drucken.